

Bundesversammlung

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 2. Juni 1958, um 18.15 Uhr, zur 12. Tagung der 35. Legislaturperiode zusammengetreten.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Fritz Malzacher, Arbeiterssekretär, von Schaffhausen und Luzern, in Luzern, an Stelle des verstorbenen Herrn Kurt Bucher;

Herr Marcel Brawand, Gewerkschaftssekretär, von Grindelwald, in Vevey, an Stelle des zurückgetretenen Herrn René Villard;

Herr Pierino Tatti, Dr. med., Arzt, von und in Bellinzona, an Stelle des verstorbenen Herrn Aleardo Pini.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 13. Mai 1958)

Dem Kanton Tessin wurde an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Fusio ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 20. Mai 1958)

Der Bundesrat hat als neue Mitglieder der «Konsultativen Kommission für Handelspolitik» gewählt die Herren Gérard Bauer, Präsident der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie», und Professor Dr. Marcel Grossmann vom Verband konzessionierter schweizerischer Versicherungsgesellschaften.

Herr Max Stockmann, von Sarnen, bisher Architekt I, wurde als Sektionschef II bei der Direktion der Militärflugplätze in Dübendorf gewählt.

Herr Werner Wagner, von Zürich, bisher administrativer Adjunkt der Abteilung für Sanität, wurde als Sektionschef II dieser Abteilung gewählt.

Dem Kanton Luzern wurde an die Kosten der Korrektion der Wigger und ihrer Zuflüsse ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 23. Mai 1958)

S. Exz. Sir William Horace Montagu-Pollock hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Grossbritannien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat als Mitglieder des Lehrkörpers der Eidgenössischen Technischen Hochschule gewählt:

Dr. Paul Profos, von Matzendorf, als ordentlichen Professor für Regelung und Dampfanlagen, zurzeit Privatdozent für das Gebiet der Dampferzeugeranlagen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, und

Prof. Dr. Heinz Ellenberg, deutscher Staatsangehöriger, als ausserordentlichen Professor für Geobotanik, zurzeit Leiter der ökologischen Station des Staatstinstitutes für allgemeine Botanik in Hamburg und Dozent an der Universität Hamburg;

Herrn Dr. Henri Louis Le Roy, von Delsberg, als ausserordentlichen Professor für Biometrik und Populationsgenetik, zurzeit Privatdozent für dieses Gebiet an der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Herr Dr. Hans Amsler, von Stäfa und Herisau, bisher Adjunkt II, wurde als Adjunkt I am Fliegerärztlichen Institut in Dübendorf gewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Erstellung der Waldwege «Noire-Combe II» und «des Pouillets I», in den Gemeinden La Neuveville, Diesse, Lamboing und Prêles, und «Türligraben-Burggraben» in der Gemeinde Reichenbach sowie an die Aufforstung und Entwässerung «Untervirtnern» in der Gemeinde Blumenstein;
2. Schwyz: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Nidlaubach III» in der Gemeinde Unteriberg;
3. Basel-Landschaft: an die Kosten der Wiederaufforstung «Zunzgerhard» in der Gemeinde Zunzgen;
4. St. Gallen: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Kaltbrunner Howald» in der Gemeinde Kaltbrunn;
5. Wallis: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Pont du Diable-Tripont» in der Gemeinde Savièse.

(Vom 27. Mai 1958)

Der Bundesrat hat Herrn Ständerat und Staatsrat M. Lampert, in Ardon, als Vertreter des Bundes in die Verwaltungskommission des «Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nichtversicherbaren Elementarschäden» gewählt, an Stelle des verstorbenen Staatsrates Anthamatten.

Der Bundesrat hat beschlossen, die Schweizerischen Konsulate in Chicago, Los Angeles, Philadelphia und San Francisco in Generalkonsulate umzuwandeln.

Herr Maurice Rohrbach, Schweizerischer Konsul in Philadelphia, wurde zum Generalkonsul befördert.

(Vom 30. Mai 1958)

Herr Dr. Theodor Zingg, von Berg (TG), zurzeit Meteorologe I, wurde zum Adjunkten II bei der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Institut für Schnee- und Lawinenforschung auf Weissfluhjoch/Davos, befördert.

(Vom 2. Juni 1958)

Dem Kanton Bern wurde an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Attiswil ein Bundesbeitrag bewilligt.

3860

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Vorauszahlungen an schweizerische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung

Aufruf

Der Bundesbeschluss vom 20. September 1957 über die Gewährung von Vorauszahlungen an schweizerische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung ist in Kraft getreten. Die mit der Prüfung der Gesuche betraute Kommission erlässt hiermit, gestützt auf Artikel 4, Absatz 2, des Bundesbeschlusses, einen öffentlichen Aufruf zur Anmeldung der Gesuche innert Verwirkungsfrist.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.06.1958
Date	
Data	
Seite	1041-1043
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 217

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.